

Wir sind die Gipfelstürmer

Unheilig

Die Kolben schlagen, Sturm im Lauf
Es ruft das Horn zum Berg hinauf
Mit Kohlenglut und Feuerschein
An Täler, Tannen und Seen vorbei
Der Gipfel ruft uns aus der Ferne
Die Reise zieht uns in die Berge

Wir steigen an, bis wir am Himmel sind
Hoch hinaus bis zum Wolkenrand der Welt
Wir ziehen los, immer weiter, immer höher
Und immer schneller, bis zum Himmel um die Welt
Wir sind die Gipfelstürmer!

Die gleißende Stahl führt uns den Weg
Es reicht der Pfad, es zittern Höhen
Im Eisentier durch Schnee und Sturm
Die Berge spiegeln unser Horn
Vom Himmelrand ruft uns die Ferne
Die Freiheit zieht uns in die Berge

Wir steigen an, bis wir am Himmel sind
Hoch hinaus bis zum Wolkenrand der Welt
Wir ziehen los, immer weiter, immer höher
Und immer schneller, bis zum Himmel um die Welt
Wir sind die Gipfelstürmer!

Und irgendwann
Wenn wir den Gipfel im Licht sehen
Ist das Glück zum Greifen nah
Dort oben zu stehen
Ist das Glück zum Greifen nah
Bis zum Himmel um die Welt

Wir steigen an, bis wir am Himmel sind
Hoch hinaus bis zum Wolkenrand der Welt
Wir ziehen los, immer weiter, immer höher
Und immer schneller, bis zum Himmel um die Welt
Wir sind die Gipfelstürmer!

Wir steigen an, bis wir am Himmel sind
Hoch hinaus bis zum Wolkenrand der Welt
Wir ziehen los, immer weiter, immer höher
Und immer schneller, bis zum Himmel um die Welt
Wir sind die Gipfelstürmer!